

# Stiftung eine segensreiche Institution

## Volksbank unterstützt die Sonja und Bernhard Bauer-Stiftung

VON HORST CLOB

Schönenberg-Kübelberg/  
Glan-Münchweiler. Der Unternehmer Bernhard Bauer hat zusammen mit seiner Gattin Sonja vor acht Jahren eine Stiftung gegründet, die zum Zweck hat, soziale Einrichtungen mit Spenden zu unterstützen.

Kindertagesstätten, Schulen, aber auch musikalische Frühziehung und die Digitalisierung zählen zu den Bereichen, die im Unterstützungskonzept der Stiftung ihren Platz haben.

Doch nicht nur national ist die Stiftung tätig.

So wurden in der Vergangen-



Bernhard und Sonja Bauer nehmen die Spende der Volksbank von Anselm Schmidt (v.l.) entgegen.

FOTO: HORST CLOB

heit Projekte auch in Afrika gefördert.

Eine Brunnenbohrung mit dem Ziel, 30.000 Menschen das lebenswichtige Wasser zur Verfügung zu stellen, der Bau einer Schule in Kenia und weitere Projekte fanden die Unterstützung durch die Stiftung, die der Unternehmer und Gründer der Minitec GmbH, Bernhard Bauer durch sein Engagement zu einer segensreichen Einrichtung machte.

Seine persönliche Verbindung zum Missionar Karl Schaar-schmidt hat sein Blickfeld auch auf die ärmsten Regionen in Afrika gelenkt.

Zahlreiche Initiativen galten auch dem Nachwuchs. Bildungseinrichtungen in der Region standen oft im Blickfeld von Sonja

und Bernhard Bauer.

So hat der Hobbymusiker Bernhard Bauer ein besonderes Faible für die Blasmusik und deshalb verwundert es nicht, dass die Musik in Schulen bei seinem Wirken einen Platz weit oben besitzt.

Sonja und Bernhard Bauer wurden Ende Januar mit dem Verdienstkreuz am Bande des Bundesdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Die Volksbank Glan-Münchweiler nahm die Auszeichnung zum Anlass, der Sonja und Bernhard Bauer-Stiftung eine Spende in Höhe von 5.000 Euro zukommen zu lassen und verband dies mit einem Dank an das Ehepaar Bauer für deren langjähriges Engagement.